

Vindonissa

Aspekte religiöser Kommunikation in und um das Legionslager Kult und Kultorte in Vindonissa

Projekt: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Archäologie der römischen Provinzen.
Dissertationsarbeit: Andrew Lawrence, lic phil.

Vindonissa als Ausgangspunkt für eine Untersuchung . . .

Die Fundstelle Vindonissa befindet sich im heutigen östlichen Schweizerischen Mittelland, auf einem exponierten Geländesporn, der über den Zusammenfluss von drei wichtigen Wasserwegen – Aare, Reuss und Limmat – liegt.



Das römische Legionslager von Vindonissa mit zivilen Siedlungen im Modell.

Quelle: G. Kreis (Hrsg.), *Geschichte der Schweiz* (Basel 2014).

Ab der 2. Hälfte des 1. Jh. v. Chr. kann eine Siedlung (spätkeltisches Oppidum?) mit Befestigungarchäologisch nachgewiesen werden, die spätestens während den augusteischen Alpenfeldzügen unter römische Kontrolle geriet. Ab der früh-tiberischen Epoche wird auf dem Windischer Sporn das Legionslager durch die 13. Legion errichtet.

Unter Claudius wurde die 13. Legion von der 21. abgelöst und jene dann – nach den Wirren des Vierkaiserjahres – durch die 11. Legion ersetzt. Um 101 n. Chr. wurde die 11. Legion von Kaiser Trajan nach Brigetio abkommandiert, ohne durch neue Truppen ersetzt zu werden. Spätestens ab der Mitte des 1. Jhs. n. Chr. wurden auch ausserhalb des Legionslagers, entlang der Ausfallstrassen, Siedlungsquartiere etabliert. Neben einer Wohnbebauung und Infrastruktur wurden auch Heiligtümer in gallorömischer Tradition errichtet.



Inszeniertes Fahnenheiligtum, Vindonissa Museum, Brugg, AG.

. . . zu den Kultorten . . .

Basierend auf einer methodisch stringenten und quellenkritischen Auswertung der Befunde und Funde sind in der Verteilung der Kultorte von Vindonissa nicht nur die Einflüsse der römischen Militärarchitektur zu erkennen, sondern auch jene einer gallorömischen Siedlung.

Im Fall von Vindonissa ist spätestens ab der zweiten Hälfte des 1. Jhs. die Präsenz eines Antentempels an der Kreuzung der wichtigen Lagerstrassen belegt; somit hebt sich die Sakraltopographie von dieser Fundstelle deutlich von anderen Legionslagern ab. Die Principia mit dem „Fahnenheiligtum“ bleiben dennoch einen wichtigen Kultort. Die Untersuchung zu deren Baugeschichte zeigt den Prozess einer architektonischen Entwicklung auf, die für spätere Legionslager Gültigkeit haben sollte. Extra muros liegen die gallorömischen Heiligtümer entlang der westlichen und südlichen Ausfallstrassen. Ihre Entwicklung dürfte weniger mit den Truppenverschiebungen des Legionslagers zu tun haben, als mit überregionalen Tendenzen.

. . . und Kultpraktiken . . .

Die Kultpraktiken werden einerseits über das in Heiligtümern geborgene Fundmaterial untersucht, andererseits liefert die Analyse von Kultinstrumenten und Kultobjekten (bspw. Gefässe und Statuetten) aus weiteren Komplexen in und um das Legionslager wichtige Informationen hierfür. Kultobjekte und damit auch Kultpraktiken sind nicht nur vor dem Aufkommen der steinernen Weiheinschriften belegt, sondern lassen möglicherweise auch auf weitere Kulte schliessen, die epigraphisch nicht belegt sind. Des Weiteren können über diese Objekte auch Kultpraktiken ausserhalb der fixen Kultorte in- sowie ausserhalb des Lagerareals nachgewiesen werden.

Die Analyse der religionsspezifischen, epigraphischen Quellen von Vindonissa, nicht nur in Kombination mit dem archäologischen Befund, sondern auch im Vergleich zu anderen zivilen und militärischen Fundplätzen, zeigt eine Dominanz von Marsweihungen



Inszenierung eines Hauschreins in einem Kontubernium im Legionärspfad Vindonissa, Windisch AG.

Kontakt: andrew.lawrence@iaw.unibe.ch

Link: <http://www.iaw.unibe.ch>

Vindonissa

Aspekte religiöser Kommunikation in und um das Legionslager Kult und Kultorte in Vindonissa

Projekt: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Archäologie der römischen Provinzen.
Dissertationsarbeit: Andrew Lawrence, lic phil.

Literatur (Auswahl):

Ankersdorfer, H., Studien zur Religion des römischen Heeres von Augustus bis Diokletian. (Konstanz 1973).

Castella, D. / Meylan Krause, M.-F. (Hrsg.), Topographie Sacrée et Rituels. Les cas d'Aventicum, capitale des Helvètes. Actes du colloque international d'Avenches. 2-4 novembre 2006 (Basel 2008).

V. Domaszewski, A., Die Religion des römischen Heeres. Westdt. Zeitschr. für Ges. u. Kunst 14, 1895, 1-124.

Frei-Stolba, R., Recherches sur l'institution de Nyon, Augst et Avenches In: M. Dondin-Payre/M.-T. Raepsaet-Charlier (Hrsg.) Cités, Municipales, Colonies. Les processus de municipalisation en Gaule et en Germanie sous le Haut Empire romain (Bruxelles 1999), 29 – 96.

Humer, F./Kremer G. (Hrsg.) Götterbilder – Menschenbilder. Religion und Kulte in Carnuntum (Wien 2011)

Lawrence, A., Neue Forschungen zum sog. Marsheiligtum im Zentrum des Legionslagers Vindonissa. Der Beitrag der Grabungen von 1972 (Windisch-Wartmann/Spillmann 1971-1972 [V.71.6]). Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 2009, 3-26.

Raepsaet-Charlier, M.-T., Les devots dans les lieux de cultes de Germanie supérieure et la géographie sacrée de la province. In: M. Dondin-Peyre/M.-T. Raepsaet-Charlier, sanctuaires, pratiques culturelles et territoires civiques dans l'occident romain (Bruxelles 2006).

Rüpke, J., Domi Militiae - Die religiöse Konstruktion des Krieges in Rom. (Stuttgart 1990).

Schäfer, A./Witteyer M., Rituelle Deponierungen in Heiligtümern der hellenistisch-römischen Welt. Mainzer Archäologischen Schriften Bd. 10 (Mainz 2013).

Schmid Heidenreich, Ch., La Glaive et l'Autel. Camps et piété militaires sous le Haut-Empire romain (Rennes 2013).

Sommer, C. S. / Waldherr, G. H. Soldaten und Religion. In: Visy, Z., (Hrsg.), Limes XIX. Proceedings of the XIXth International congress of Roman Frontier Studies. Pécs, Hungary, September 2003. (Pécs 2005), 429-433.

Spickermann, W., Germania Superior., Religionsgeschichte des römischen Germanien I. Religion der römischen Provinzen 2 (Tübingen 2003).

Stoll, O., Die Skulpturenausstattung römischer Militäranlagen an Rhein und Donau. Der Obergermanisch-Rätische Limes (St. Katharinen 1992).

Trumm, J. Vindonissa - Stand der Erforschung I., Vorgeschichte, keltische Zeit und der militärische Komplex. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 2012, 37-54.

Trumm, J., Vindonissa - Stand der Erforschung II. Der zivile Komplex. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 2011, 3-22.